



Aktionsreader der GRÜNEN JUGEND  
zur

**Internationalen Woche des  
Grundeinkommens**

Vom 17. bis 23.9.2012

**grüne**   
Bundesverband **jugend**

---



## Inhaltsverzeichnis

- Was ist das BGE?
- Was passiert in den Aktionswochen?
- Aktion
  - Das 1x1 einer Aktion
  - Welche Aktionsformen gibt es und was ist zu beachten?
  - Presse und Öffentlichkeit schaffen
  - Aktionsideen
  - Nach der Aktion
- Hilfe

### **Was ist das BGE?**

BGE steht für Bedingungsloses Grundeinkommen. Das BGE ist ein festgelegter Betrag, der jedem Menschen unabhängig von seiner wirtschaftlichen Lage und ohne jegliche Gegenleistung vom Staat ausbezahlt werden soll. Damit wird den StaatsbürgerInnen also ein gewisser Grundbetrag, der für ein menschenwürdiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe nötig ist, garantiert.

Arbeitslosengeld, Harz IV, Kindergeld und andere Transferleistungen sollen durch das BGE ersetzt werden (sofern sie unter der Höhe des BGEs liegen). Zuverdienst durch Erwerbsarbeit ist immer noch möglich.

Das BGE schafft soziale Sicherheit, ermöglicht Teilhabe, vermeidet Ausgrenzung und befähigt zur Verwirklichung alternativer Lebenskonzepte.

Jedem Menschen stünde es frei, seine Prioritäten zu setzen. Niemand wird für die Existenzsicherung zur Arbeit gezwungen. Kreative und sozial Berufe würden einen neuen Status erlangen.

Auch aus ökonomischer Sicht betrachtet ist das BGE sinnvoll. In einem Wohlfahrtsstaat ist ein Großteil der BürgerInnen vom Einkommen anderer oder von Sozialleistungen abhängig. Die Prüfung der Ansprüche auf solche Sozialleistungen erfordern einen immensen bürokratischen und finanziellen Aufwand. Die Einführung des BGE würde eine starke Vereinfachung und erhebliche Kostenersparnisse mit sich bringen. Außerdem werden in Zukunft weitere Arbeitsplätze durch Rationalisierungsprozesse wegfallen, sodass das „Ideal“ der Vollbeschäftigung in immer weitere Ferne gerät – warum nicht also das Ideal hinterfragen und neue Lösungen suchen?

Zur Finanzierung gibt es verschiedene Ansätze. Unsere aktuellste Beschlusslage könnt ihr [HIER](#) einsehen, um zu sehen, welchen wir als GRÜNE JUGEND verfolgen.

## **Was passiert in den Aktionswochen?**

### Aktionswoche vom 10.-16. September 2012

Die Woche vor der eigentlichen Aktionswoche soll dazu genutzt werden auf die internationale Woche des Bedingungslosen Grundeinkommens mit verschiedenen Aktionen aufmerksam zu machen. München wird der Hauptanlaufpunkt sein, da dort parallel der BIEN-Kongress (Basic Income Earth Network) stattfindet wird.

Am Montag, den 10.9, wird es einen Einstiegs-Workshop der GJ zum BGE geben. Im Anschluss soll die feministische Debatte dargestellt und diskutiert werden.

Am Mittwoch den 12.9 ist ab 16 Uhr eine Aktion in München geplant.

Genauere Informationen werden noch verschickt.

Hier der Link zum BIEN-Kongress: <http://www.bien2012.de/>

### Aktionswoche vom 17.-23. September 2012

In diesem Zeitraum findet die eigentliche Internationale Woche des Grundeinkommens statt. Weltweit soll es möglichst viele Aktionen und Veranstaltungen geben und wieder ein neuen Fokus und Medienpräsenz auf das Thema zu lenken. Die GRÜNE JUGEND will sich selbstverständlich möglichst umfangreich daran beteiligen. Dafür brauchen wir aber viele aktive Ortsgruppen, die in ihrer Stadt Aktionen, Flashmobs oder andere Veranstaltungen planen.

In diesem Reader findet ihr auch Vorschläge für Aktionen, die ihr gerne umsetzen dürft.

Hier der Link zur Homepage: <http://www.woche-des-grundeinkommens.eu/>

## **Aktionen**

### **1) das 1x1 einer Aktion**

Eine Aktion sollte möglichst an einer zentralen und belebten Stelle stattfinden, damit ihr viele Menschen erreicht. Für fast jede Aktion braucht ihr einen Infostand. Um einen Infostand zu machen braucht ihr in der Regel eine Genehmigung vom örtlichen Ordnungsamt. Am besten zwei bis drei Wochen vor der Aktion dort anrufen/ hingehen und euch die Genehmigung holen. Kostenpunkt sind ca. 20 Euro.

Statt eines festen Infostandes könnt ihr auch zusammen durch die Stadt gehen, z.B. durch ein belebtes Einkaufsviertel und dort Flyer verteilen.

Damit so viele GRÜNE JUGEND Menschen wie möglich mitmachen, informiert eure Mitglieder frühzeitig. Den Termin und die Aktionspläne allen mailen, auf eure Homepage stellen, eure Aktiven und auch die Altgrünen informieren. Fragt auch bei den anderen Basisgruppen in eurer Nähe an. Ladet sie zu eurer Aktion ein, oder organisiert mit mehreren Basisgruppen eine große gemeinsame Aktion.

### **2) Welche Aktionsformen gibt es und was ist dabei zu beachten?**

## **Flashmob**

Ein Flashmob ist eine spontane Aktion. Falls ihr sie aber im Vorfeld bewerbt, indem ihr z. B. eine Facebook-Veranstaltung erstellt, solltet ihr sie sicherheitshalber anmelden. Achtet darauf, dass der Flashmob schnell und spontan abläuft und Aufmerksamkeit bekommt.

Versucht im Voraus genug Menschen aus euren oder auch umliegenden Ortsgruppen zu mobilisieren.

## **Aktion**

Sucht euch für eine Aktion einen öffentlichen Platz in eurer Stadt, wo auch viele Menschen sind. Meldet die Aktion rechtzeitig -1-2 Wochen vorher - in eurem Ordnungsamt an und kalkuliert Gebühren zwischen 20 und 50€ mit ein.

Malt für eine Aktion ein auffällig Transparent mit einer fescen Botschaft, organisiert ein Megaphon, um Reden halten zu können, besorgt Infomaterial und versucht eure Aktion durch interaktive Aktionsformen auffällig zu gestalten.

Schreibt zwei drei Tage vorher eine Pressemitteilung, die ihr an eure Zeitungen, Fernsehe- und Radiosender verschicken könnt.

## **Demo**

Eine Demo muss rechtzeitig beim Ordnungsamt und der Polizei angekündigt werden. Überlegt euch einen passenden Verlauf der Route und einen fetzigen Spruch. Malt dazu Tanspis und organisiert einen Lauti oder Ghettablaster für ordentlich Musik. Außerdem müssen OrdnerInnen organisiert werden.

Macht die Demo frühzeitig über Social Media und Mundpropaganda publik, damit auch viele Menschen daran teilnehmen.

## **3) Presse und Öffentlichkeit schaffen**

### **Pressemitteilung**

Ihr plant eine Aktion, die sich gut für Bilder eignet?

Dann ladet doch einfach die lokale Presse dazu ein. Es ist wichtig, dass ihr vorher in eurer Gruppe absprecht, wer mit der Presse sprechen soll und welches Anliegen ihr genau vermitteln wollt. Für alles weitere siehe unter „Wie schreibe ich eine Pressemitteilung?“

### Ihr habt selbst keine Pressekontakte?

Dann fragt doch bei euren lokalen Grünen nach oder ruft in der Redaktion an und erzählt, was ihr machen wollt.

Schickt gleich nach eurer Aktion eine Pressemitteilung raus!

Schreibt die Pressemitteilung schon davor! Nach der Aktion schaut ihr einfach nochmal, ob die Aktion auch wirklich so abgelaufen ist und schickt sie raus.

### Wie schreibe ich eine Pressemitteilung?

Beispiel:

[http://gjm.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=782:pm-europatag-2012&catid=1:pressemittelungen&Itemid=13](http://gjm.de/index.php?option=com_content&view=article&id=782:pm-europatag-2012&catid=1:pressemittelungen&Itemid=13)

- Wo, wann, was und wie sollten im ersten Satz beantwortet werden
- Danach geht ihr näher auf das Warum ein.
- Zitate lassen Pressemitteilungen lebendiger erscheinen
- Fasst euch kurz
- Eine Pressemitteilung hat immer nur ein Thema (z.B. die BGE Aktion und nicht noch eure letzte Aktion)
- versucht passive Verben zu vermeiden
- benutzt lautmalische Wörter oder welche, die Bilder erzeugen
- GANZ WICHTIG: Nennt ein oder zwei Kontakte unter der Pressemitteilung (Email-Adresse und Handynummer) – Diese Personen sollten erreichbar und gut informiert sein.

## **Internet**

### **Homepage und Blog**

Kündigt die Aktion über eure eigene Seite an und stellt danach eine kleine Bilderreihe mit einem knappen Text auf die Homepage.

Bindet das Banner auf eurer Homepage ein. (<http://www.gruene-jugend.de/themen/internet/1075104.html>)

Bitte schickt uns doch nach euren Aktionen Fotos und Texte, damit wir diese dann im Rahmen von Pressemitteilungen auf unserer Homepage veröffentlichen können.

### **Weitere Social Media**

Gerade bei niedrigschwelligen Aktionsformaten bietet es sich an, das Event über Netzwerke wie wer-kennt- wen, facebook, twitter etc. zu bewerben.

#### Facebook

Beispieleintrag:

Die Grüne Jugend „Ort“ hat im Rahmen der BGE Aktionswoche der GRÜNEN JUGEND eine Aktion „eure Aktion“ gemacht. Findet unseren Bericht mit Fotos/Videos unter „Link“.

Tipp für Einträge bei Facebook:

Möglichst immer eure eigene Fanpage oder die Fanpage der Grünen Jugend (@ ??) verlinken. Außerdem könnt ihr den Eintrag in der Gruppe der Grünen Jugend bei Facebook teilen, damit wir alle von euer Aktion erfahren. Durch Verlinkungen werden mehr Leute auf eure coole Aktion aufmerksam und der Aufwand wird mit positivem Feedback belohnt :-).

#### Twitter

- Hashtag der GJ zur Aktionswoche: #gjBGE
- Beispieltweet:

Aktion der @gruene\_jugend „Ort“ zur internationalen Woche des BGEs #gjBGE  
„Bericht-/Fotolink“

- Einfach euren Ort und den Link zu euren Bericht bzw. Fotos anhängen

#### **4) Aktionsideen**

##### Hürden zum BGE

Organisiert euch Schuhkartons und Schnüre oder Holzstäbe, aus denen ihr Hürden basteln könnt. Schreibt auf die Seite der Schuhkartons Begriffe wie Primat der Erwerbsarbeit, Gewinnstreben, die für euch Hürden auf dem Weg zum BGE darstellen.

Springt über diese Hürden, um kenntlich zu machen, dass diese Hürden überwunden werden müssen.

Dazu noch ein Transpi und ein Megaphon

##### Was bedeutet Arbeit für dich?

Besorgt euch eine große Leinwand, Stofftuch oder Kreide. Schreibt auf das Tuch oder den Platz die Frage: "Was bedeutet Arbeit für dich?" und animiert Menschen, die vorbeilaufen ihr Statement dazu auf den Boden oder das Tuch zu schreiben. Ziel ist es zum Schluss eine Sammlung von Kommentaren zu haben, die zeigen, dass Arbeit mehr als nur geldorientierte Erwerbsarbeit ist und ein BGE notwendig ist, um jegliche Oxford von Arbeit zu ermöglichen.

Macht davon ein Foto und stellt es auf eure Homepage oder sucht einen Ort, wo ihr die Leinwand oder das Tuch aufstellen könnt.

##### BGE-Scheine verteilen

Druckt euch Scheine aus auf denen "BGE" und/oder eine Summe eines möglichen BGE-Betrages steht und verteilt sie an vorbeilaufende Menschen. Versucht somit mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen die Idee des BGEs zu erklären.

##### ... habt ihr noch Ideen?

Dann her damit an: [felix.banaszak@gruene-jugend.de](mailto:felix.banaszak@gruene-jugend.de) oder [theresa.kalmer@gruene-jugend.de](mailto:theresa.kalmer@gruene-jugend.de)

#### **5) nach der Aktion**

Ziel ist es von möglichst vielen Ortsgruppen und Landesverbänden Aktionen auf die Homepage zu stellen, um erneut auf der BGE aufmerksam zu machen.

Schickt uns deswegen eure Bilder, Berichte und Texte an [webredaktion@gruene-jugend.de](mailto:webredaktion@gruene-jugend.de), [felix.banaszak@gruene-jugend.de](mailto:felix.banaszak@gruene-jugend.de) oder [theresa.kalmer@gruene-jugend.de](mailto:theresa.kalmer@gruene-jugend.de). Wir freuen uns auf eure Beiträge!

#### **Hilfe**

Wenn ihr Hilfe braucht oder Fragen habt, schreibt einfach an [felix.banaszak@gruene-jugend.de](mailto:felix.banaszak@gruene-jugend.de) oder [theresa.kalmer@gruene-jugend.de](mailto:theresa.kalmer@gruene-jugend.de)

## **Zum Weiterlesen**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bedingungsloses\\_Grundeinkommen](http://de.wikipedia.org/wiki/Bedingungsloses_Grundeinkommen)

<https://www.grundeinkommen.de/>

<http://gruenes-grundeinkommen.de/>